

Zürich, 06.07.2018

VSS zieht Norm SN 640710 «Warnkleidungen bei Arbeiten im öffentlichen Raum» zurück

Zürich – 6. Juli 2018. Der Schweizerische Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) hat entschieden, die Norm SN 640710 «Warnkleidungen bei Arbeiten im öffentlichen Raum» zurückzuziehen und ersatzlos zu streichen. Es wurde festgestellt, dass die international gültige Norm SN EN ISO 20471 diese Thematik bereits abdeckt. Die Änderung tritt per sofort in Kraft.

Die neue Norm SN 640710 wurde vom Schweizerischen Baumeisterverband (SBV), der weder an der Ausarbeitung noch an der Vernehmlassung der Norm teilnehmen wollte, nach deren Publikation öffentlich kritisiert. Die Kritik richtete sich vor allem gegen die Vorschrift, dass Bauarbeiter im Strassenbereich lange Hosen tragen müssen. Der VSS stützte sich dabei auf die Empfehlung der SUVA, die im Rahmen ihrer Präventionskampagne „Bist Du ein Sunnyboy?“ für Bauarbeiter lange Hosen als Schutz vor Hautkrebs empfohlen hat. Nach dem Rückzug der Norm hat die SUVA das Factsheet «Warnkleidung im Bereich von Strassen und Baustellenverkehr» zur Überarbeitung von der Webseite entfernt.

Der VSS hat die Kritik des SBV ernst genommen und sich im Vorstand nochmals intensiv mit der neuen Norm auseinandergesetzt. Dabei musste leider festgestellt werden, dass das Thema „Warnkleider“ nicht mehr zum Kompetenzbereich des VSS gehört – obwohl der VSS schon früher eine Norm zu Warnkleidern veröffentlicht hat. Zuständig für dieses Thema ist aktuell der Interdisziplinäre Normenbereich der Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV). Der VSS bedauert sehr, dass diese Tatsache weder bei der Ausarbeitung der Norm in den entsprechenden Kommissionen, noch bei der Vernehmlassung festgestellt wurde. Die SNV gibt die international gültige Norm SN EN ISO 20471 des Europäischen Komitees für Normung (CEN) heraus, die diese Thematik abdeckt.

Gleichzeitig gilt es anzumerken, dass die CEN es nicht erlaubt, eine europäische Norm durch eine nationale Norm zu konkurrenzieren. Aus diesem Grund – und weil das Thema nicht zum

Kompetenzbereich des VSS gehört – kann der VSS auch kein Vorwort zu dieser europäischen Norm schreiben.

Der VSS sieht deshalb den sofortigen Rückzug der Norm SN 640710 als einzige gangbare Lösung. Der VSS legt aber Wert auf die Feststellung, dass er damit keineswegs kurze Hosen auf Baustellen erlaubt. Vielmehr sind die Arbeitgeber dazu angehalten, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeitenden gemäss den gültigen Vorschriften zu gewährleisten. Der VSS steht zudem weiterhin hinter dem Grundgedanken, den er mit seiner Norm ursprünglich verfolgt hatte: Die Sicherheit UND die Gesundheit der Mitarbeitenden gleich hoch zu gewichten.

Mit dieser neuen Ausgangslage steht es nun den Bauherren (Bund, Kantone, Städte Gemeinden) offen, eigene Regelungen zu diesem Thema zu erarbeiten – solange sie die Vorgaben der europäischen Norm erfüllen. Bauunternehmer und weitere Interessierte sind angehalten, ab sofort die europäische Norm SN EN ISO 20471 zu konsultieren (beim SNV für CHF 85 zu beziehen). Sie ist international gültig und muss nach dem Rückzug der Schweizer Norm angewendet werden. Festzuhalten ist dabei, dass Normen keine Rechtsverbindlichkeit und nur empfehlenden Charakter haben.

Weitere Informationen:

Christian Schärer
Direktor VSS
044 269 40 20